

E 10272

HEFT  
**3/2019**  
III. Quartal

## Neues aus dem DJK-Diözesanverband Freiburg



### Was man alles entdecken kann

Frauenausflug nach  
Neckarsulm  
S. 3

### Was man alles erleben kann

Bildungsreise  
ins Baltikum  
S. 5

### Was man alles lernen kann

Schulungstag  
für  
Jugendleiter  
S. 9

## Sportliche Sommererlebnisse beim Kanufahren

**INHALT**

**Vorwort**

- Wolfgang Mayer 3

**Verband aktuell**

- Kurznotizen 3
- Frauenausflug 5
- BzgÄ und Sportverband 4
- DJK Bildungsreise 2019 5

**Kirche & Sport**

- Nordic Walking Ausbildung 8
- DJK Gloria-Freiburg 9

**Jugend**

- Schulungstag 9

**Vereine**

- DJK Hockenheim 10
- DJK Welschensteinach 13
- DJK Feudenheim 14
- DJK Oberharmersbach 15

**Sport**

- DV Freiburg - Tischtennis 16
- DJK/DV Daxlanden 17
- RSC / DJK Rastatt 18

**Termine**

- Terminplan 19

**Personalia**

- Ehrungen 20

**IMPRESSUM**

**Anschrift:**

DJK Sportamt,  
Postfach 449, 79004 Freiburg  
Tel. 0761 / 514 42 48  
Fax 0761 / 5144-76248  
eMail:  
djk@seelsorgeamt-freiburg.de

**Kernzeiten im Sportamt:**

Dienstag 8.00 - 16.00 Uhr  
Mittwoch, Donnerstag 8.00 - 14.00 Uhr

**Redaktion:**

Michael Gosebrink, Wolfgang Mayer,  
Barbara Kiefer, Franz Huber

**Titelbild**

Unser Titelbild zeigt die  
Abendstimmung am Petersee in  
Freistett. Dort war die Jugend  
der DJK Oberharmersbach zu Gast.  
(s. Bericht S.15)

**Herausgeber:**

DJK Sportverband  
Deutsche Jugendkraft e.V.  
Diözesanverband Freiburg  
Postfach 449, 79004 Freiburg i.Br.  
www.djk-dv-freiburg.de

**Gestaltung und Herstellung:**

Marketing & Sport · Klaus Dold  
Mühlsbach 5 · 77790 W-Steinach  
Tel. 07832 / 979947 · Fax 07832 / 979948  
eMail: klaus.dold.angriff@t-online.de  
www.angriff-sport.de

Die Diözesanmitteilungen erscheinen vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember).  
Redaktionsschluss ist der 15. des Vormonats, gerichtet an die o. g. Adresse.  
Berichte und Artikel müssen nicht mit der Ansicht der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, Berichte zu kürzen.  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.  
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

## Das große „Aber“

Das Wörtchen „aber“ hat gewisse Chancen, einmal fast so oft gebraucht zu werden, wie das unentbehrliche „und“. Dabei fällt sicher vielen Lesern und Hörern gar nicht mehr auf, wie oft „aber“ benützt wird.

Kaum eine Ankündigung oder knappe Nachricht von Belang ohne Zusatz mit aber. Falls es darum geht, etwas gründlich zu bedenken, ist das gut, vielleicht nützlich, sogar aufschlussreich. Anders verhält es sich mit „Schnellschüssen“, durch die Vorschläge wertlos gemacht werden sollen. Heftige Gegenargumente beginnen nicht selten mit „aber“ ... Zweifel säen kann sich lohnen.

So kann es passieren, dass wichtige, jedenfalls prüfbare Ansichten durch ein drastisches Aber untergehen, bevor darüber diskutiert und ernsthaft beraten wird. Das Aber darf auch nicht nur sofort und so daherkommen, als besitze der Autor die reine Wahrheit und bessere Einsicht. Mehr als kritische Abwertung einer anderen Meinung muss schon sein. Auf den Inhalt kommt es an. Nur schnelle Reaktion mit „aber“ ist zu wenig.

*Wolfgang Mayer*

## Frauenausflug Bundesgartenschau in Heilbronn

Endlich war es wieder so weit: unser alljährlicher Frauenausflug, der traditionell am 1. Samstag im Juli stattfindet, führte uns diesmal nach Heilbronn. Die Bundesgartenschau (Buga 2019) sollte uns begeistern. 68 Frauen aus sämtlichen DJK Vereinen hatten sich angemeldet und reisten aus Villingen, Donaueschingen, Au am Rhein, Mannheim, Rastatt und Eppelheim mit dem Zug an.

Mit einem Shuttlebus ging es zum Eingang „Wohlgelegen“, der für Gruppentickets zuständig war. Von hier aus strömten alle Gruppen auf das riesige Gelände aus.

Jeder konnte nach Gutdünken Fauna und Flora erleben. Neben spektakulären Pflanzenwelten und der

Stadtausstellung konnten wir ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm erleben: heute war das Thema Jugendorchester angesagt. Überall gab es kleine und größere Konzerte von Jugendlichen. Liegestühle am Neckar luden zum Verweilen ein. Mit dem aufgefüllten Sandstrand am Ufer des Neckars konnte man sich wie in der Karibik fühlen.

Das Kulturprogramm bot eine große und bunte Vielfalt und machte Lust zum Schauen, Hören, Genießen. Es gab Blumenschauen im schattigen „Fruchtschuppen“ sowie weitere Musikinszenierungen. Im nachgebauten Studio des SWR konnte man sich das

Forts. S. 4

### Kurznotizen

- Bei der Mitgliederversammlung am 13. Juli 2019 in Mannheim wurde Elvira Menzer-Haasis erneut zur Präsidentin des Landesportverbandes Baden-Württemberg (LSV) gewählt. Sie geht damit in ihre nunmehr zweite Amtszeit.
- Die Mitgliedschaft der DJK Rüppur ist durch Verschmelzung und Aufnahme mit zwei anderen Vereinen erloschen.
- Neuer Mitarbeiter im „DJK bei uns“-Redaktionsteam ist Franz Huber von der DJK Oberharmersbach.
- Das DJK Sportamt ist als Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst anerkannt worden.

Aufnahmestudio erklären lassen und vor Ort erleben, wie aktuelle Verkehrsnachrichten über das Radio verbreitet werden. Beeindruckend war auch der neu entstehende Stadtteil „Neckarbogen“, der mitten auf dem Gelände der Buga gebaut wird. Hier wohnen bereits ca. 800 Menschen. Nach Beendigung der Bundesgartenschau werden hier weitere Wohnungen für

insgesamt 3500 Bewohner entstehen.

Alle Frauen nutzten auch irgendwann das Schiff, das alle fußlahmen Gäste von einem Ende der Buga zum anderen Ende transportierte. Für viele Menschen ein angenehmes Transportmittel in der Hitze des Tages.

Dieser schöne Tag wurde entspannt mit Kaffee und leckerem Kuchen für

alle in der „Markthalle“, eine wunderschöne und angenehme Location, abgerundet. Alle freuen sich schon auf das nächste Frauenevent, das 2020 im Rahmen der Jubiläumsfeier stattfinden wird. Ein Dankeschön auch an die Verantwortlichen des DV, die uns diesen Ausflug ermöglicht haben.

Sabine Landen

## Gemeinsame Pressemitteilung

### BzgA und DJK Sportverband verlängern ihre Zusammenarbeit

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist eine Fachbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit.

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und DJK Sportverband sind weiterhin ein Team

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA), der DJK-Sportverband (DJK) und die DJK Sportjugend verlängern ihre Zusammenarbeit im Bereich der Suchtprävention und Gesundheitsförderung um weitere vier Jahre. Hierzu haben Vertreter und Vertreterinnen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA), des DJK Sportverbandes sowie der DJK Sportjugend eine neue Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Dr. Heidrun Thaiss, Leiterin der BzgA, betont: „Den zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Vereine bieten wir mit ‚Kinder stark machen‘ praxisnahe Hilfestellung für die Einbindung des Themas Suchtvorbeugung bei Kindern in die Vereinsarbeit. Je mehr Übungsleiterinnen und Übungsleiter geschult werden, desto mehr Kinder können wir mit den Suchtpräventionsmaßnahmen erreichen. Es ist unser gemeinsames Ziel,



*Bei der Vertragsunterzeichnung*

möglichst vielen Kindern Angebote der Suchtprävention zugutekommen zu lassen, damit sie sich zu starken Persönlichkeiten entwickeln und ‚Nein‘ zu Suchtmitteln sagen können.“

Elsbeth Beha, Präsidentin des DJK-Sportverbandes, ergänzt: „Wir freuen uns sehr über die Fortführung dieses wertvollen Bündnisses. Die Stärkung und Förderung junger Menschen und die Suchtprävention sind elementare Bestandteile unseres Selbstverständnisses und finden sich auch in unserem Leitmotiv ‚Sport um der Menschen willen‘ wieder. Dieser gesellschaftlichen

Verantwortung stellen wir uns und sehen die Fortführung der Zusammenarbeit als weitere Stärkung unserer Kooperation, die an der Basis in unseren DJK-Vereinen Früchte trägt.“

Die Zusammenarbeit im Bereich der Suchtprävention ist ein wichtiger Bestandteil der Kinder- und Jugendarbeit der Sportvereine. In den kommenden vier Jahren liegt der Schwerpunkt der Kooperation zwischen der BzgA und der DJK auf der Neuausrichtung der Qualifizierung von Trainerinnen und Trainern

Forts. S. 5

sowie Übungsleiterinnen und Übungsleitern. Mit dem zielgruppengerechten Schulungskonzept „Kinder stark machen – im Sport fürs Leben lernen“ wird praxisnah vermittelt, wie die sozialen Kompetenzen junger Menschen gestärkt werden können, damit sie eine kritische Einstellung gegenüber Suchtmitteln wie Alkohol und Tabak entwickeln.

Die DJK Sportjugend wird als eigenständiger Träger des Bundesfreiwilligendienstes im Sport das Thema Suchtvorbeugung auch verpflichtend in die pädagogische Begleitung des Freiwilligendienstes aufnehmen.

Weiterführende Informationen zu den gemeinsamen Projekten von DJK und BZgA unter:

[www.kinderstarkmachen.de](http://www.kinderstarkmachen.de)  
[www.alkoholfrei-sportgeniessen.de](http://www.alkoholfrei-sportgeniessen.de)  
[www.djk.de](http://www.djk.de)  
[www.djk-sportjugend.de](http://www.djk-sportjugend.de)

## **Estland, Lettland, Litauen**

### **DJK-Bildungsreise 2019**

32 reiselustige Mitglieder des DJK-Diözesanverbandes Freiburg machten sich Anfang der Sommerferien auf den Weg ins Baltikum. Alle wussten, dass es keine Erholungsreise werden würde, denn alle zwei Tage mussten wieder die Koffer gepackt werden, um quer durch die drei Länder weiter zu reisen. Dank der guten Planung der Firma Hirschreisen aus Karlsruhe und ihrem Reiseleiter Aleksander Stec fühlten wir uns bestens betreut und konnten die Reise entspannt genießen.

Die Hauptstadt von Estland, Tallin, war unsere erste Station. Bei strahlendem Sonnenschein kamen wir am Nachmittag an und erkundeten sofort auf eigene Faust die Stadt und ließen die ersten Eindrücke auf uns wirken.

Am nächsten Morgen nahmen wir unter der fachkundigen Leitung unseres Reiseleiters die Stadt genauer in Augenschein und waren beeindruckt von ihrer Geschichte, ihren Gebäuden, ihren Ausblicken, ihren Spezialitäten. Am Nachmittag fuhren wir in den Nationalpark Lahemaa und besuchten die Herrenhäuser Sagard und Palmse und genossen das erste Stück Ostseestrand.



Am dritten Tag fuhren wir Richtung Süden nach Lettland. Unterwegs gab es einen Halt und Rundgang in der wichtigsten Universitätsstadt von Estland, in Tartu. Auf schnurgeraden Landstraßen durch unendliche Wälder erreichten wir in der „lettischen Schweiz“ die Burg Turaida, die mittelalterliche Geschichte lebendig werden lässt. Am Abend kamen wir an unserem zweiten Standort Riga an.

Es war Sonntagmorgen und zu Beginn unseres Stadtrundganges lag die lettische Metropole nach einer Nacht voller Musik und feierfreudiger Menschen noch im Dornrö-

schenschlaf. Wieder überraschte uns Reiseführer Aleksander mit viel Geschichte und vielen Geschichten und bevor wir den Gottesdienst besuchten, kamen wir an den unzähligen Sehenswürdigkeiten von Riga vorbei. All diese touristischen Highlights erfuhren ihren Höhepunkt am Nachmittag, als wir in der Rigaer Neustadt Jugendstil par excellence erlebten. Häuser und Fassaden lassen das Herz eines jeden „art nouveau“-Liebhabers höher schlagen. Aber auch das Ostseebad Jurmala vor den Toren von Riga wollten wir uns nicht entgehen lassen. Hier

Forts. S. 6

ließen wir den Nachmittag mit einem Strandspaziergang oder einem Kaffee auf der Kurpromenade ausklingen.

Und schon wieder hieß es Koffer packen und weiter ging die Reise auf die Kurische Nehrung. Doch vorher mussten wir unbedingt das „letztliche Versailles“, das Schloss Rundale besichtigen. Das Schloss und sein berühmter Rosengarten hinterließen bei uns einen großen Eindruck. Einen ganz besonderen Eindruck hinterließ auf unserer Weiterfahrt auch der „Berg der Kreuze“. Es handelt sich um die wichtigste religiöse Stätte Litauens. Tausende, wenn nicht Millionen Kreuze aus Holz und Metall haben Pilger hier auf dem Hügel aufgestellt, verbunden mit einem Wunsch oder Dank oder an bestimmten Eckpunkten ihres Lebens.

Von Klaipeda erreichten wir am Abend mit der Fähre die Kurische Nehrung und fuhren zu unserem Hotel in Nida.

Bevor der Regen begann, wanderten wir am nächsten Morgen barfuß durch den weißen Sand auf der größten Wanderdüne Europas und genossen einen grandiosen Aus-

blick auf das Kurische Haff; anschließend wieder ein obligatorisches Fußbad in der Ostsee. Außerdem standen das Thomas-Mann-Haus, die evangelische Kirche -hier erzählte uns der Pastor die Geschichte der Stadt- und das Bernsteinmuseum auf dem Besichtigungsprogramm, bevor wir am Nachmittag bei schönstem Wetter eine Schifffahrt auf dem Haff unternahmen, wobei der Kapitän uns ganz nahe an die russische Grenze heranfuhr- ein Nachmittag zum Erholen!

Und dann hieß es schon wieder Koffer packen, denn unser nächstes Ziel hieß Vilnius. Aber bevor wir in der litauischen Hauptstadt ankamen, gab es neben viel Landschaft und Natur auch noch einige Städte zu besichtigen. In Klaipeda, der Partnerstadt von Mannheim, kommt niemand an Ännchen von Tharau vorbei und in Kaunas zogen das Rathaus „weißer Schwan“ und die barocke Kathedrale Peter-und- Paul unsere Aufmerksamkeit auf sich. Am Abend erreichten wir Vilnius und logierten in einem Hotel direkt gegenüber der Kathedrale. Der Abend war lau und wir genossen

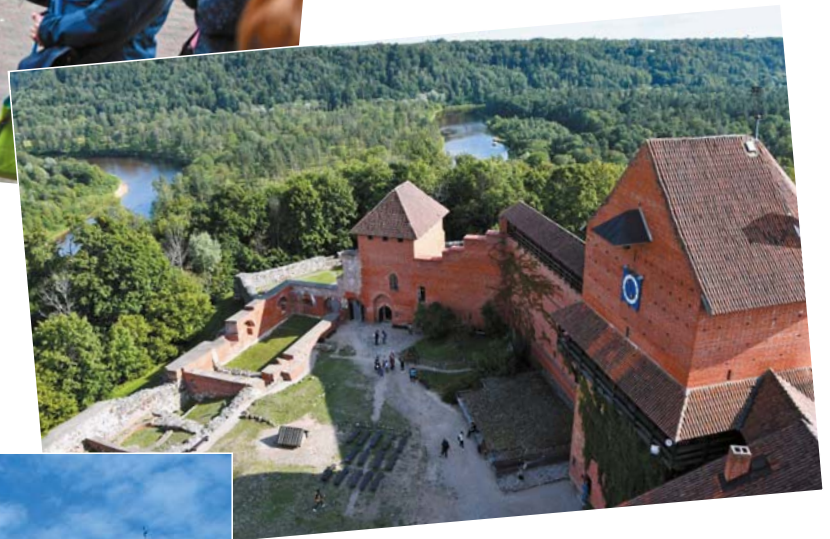
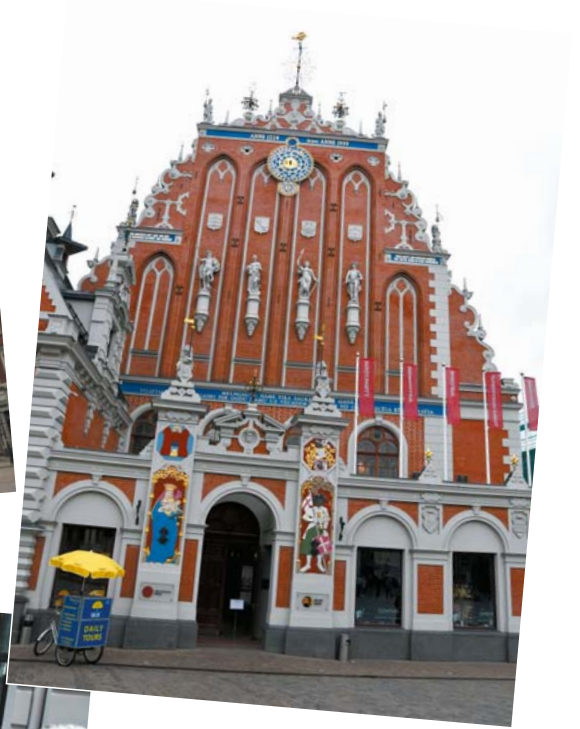
die Stadt unter freiem Himmel.

Am nächsten Morgen regnete es in Strömen. Niemand mochte wirklich aus dem Haus, aber das Besichtigungsprogramm am vorletzten Tag ließ sich nicht verschieben. Auch in Vilnius ist die Peter-und-Paul-Kirche ein barockes Highlight und wegen des Regens brechend voll. Aber auch die Schwarze Madonna über dem Tor der Morgenröte und die russisch-orthodoxe Kirche mussten besichtigt werden, ebenso wie die riesigen Ausmaße der Universität. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung, nachdem wir in der Kirche des hl. Bernhard mit unserem geistlichen Beirat, Pfarrer Erhard Bechtold, einen Gottesdienst gefeiert hatten. Dieser Gottesdienst gehört zu den DJK-Reisen als Dank für gutes Gelingen und als Selbstverständlichkeit unserer DJK-Gemeinschaft.

Nach neun Tagen kehrten wir voll beeindruckender Erinnerungen an einen geschichtsträchtigen Teil Europas zurück und freuen uns schon auf 2021 - wer weiß, wohin die Reise geht?

Elsbeth Beha





## Gelungene Aus- und Fortbildung von Mitarbeitenden in Kirche und Sport

Zum dritten Mal nach 2015 gab es nunmehr die Möglichkeit an der Ausbildung zum spirituellen DJK-Nordic Walking Instructor in der Sportschule Schöneck bei Karlsruhe teilzunehmen. Die DJK-Ausbildungsinitiative Südwest - bestehend aus den Diözesanverbänden Mainz, Speyer, Limburg, Trier und Freiburg - hatte die Organisation übernommen und 17 begeisterte Nordic Walker folgten der Einladung.

In der Ausbildung ging es in erster Linie darum, die grundlegende Technik des Nordic Walking zu erlernen und zu vermitteln. Bereits in dieser Phase wurden spirituelle Elemente impulsiv aufgegriffen und eingestreut, sodass eine gelungene Mischung aus körperlicher, geistiger und seelischer Beanspruchung entstand, die sichtlich gut tat und ergänzte. So wurde der Einsatz der Stöcke, das Lösen des Griffes, die individuelle Schrittlänge, der eigene Rhythmus, die Atmung, unterschiedliche Geländepassagen, aber auch das sich Aufwärmen und miteinander „warm“ werden thematisiert und in Lebenssituationen überführt. Dabei liefen spannende Prozesse ab, die sowohl den Einzelnen ansprachen, aber auch die Gruppe beschäftigten. Die Auseinandersetzung mit dem Glauben und dem Leben bildete den roten Faden eines besonderen Akzentes durch und im Nordic Walking, einem „Walking to heaven“.

Die drei Tage im Juni bereiteten Spaß und Freude und zeigten einen anderen Zugang zum Sport auf, der typisch das Anliegen der DJK darstellte und deutlich machte. Ein Stationengottesdienst in der Natur mit selbst erarbeiteten eigenen Gedanken zum Thema schloss eine gelungene Veranstaltung ab. Eindrucks-



voll war die hohe Kreativität, die die Teilnehmenden bei der Entwicklung persönlicher oder gruppenspezifischer Gedanken und Anleitungen an den Tag legten. Es waren sehr gelungene Tage in der Sportschule Schöneck! Trotz hoher Temperaturen und dadurch bedingt schwierigen Voraussetzungen entstand durch viel Improvisation eine Fortbildung, die sowohl den Einzelnen wie die Gruppe in persönlichen Gedanken weiterbrachte. Durch die tägliche Nutzung des Schwimmbades war für eine „kühle“ Abwechslung und erfrischende Anregung gesorgt.

Nach erfolgreicher Techniküberprüfung durch Videoanalysen und modellhafte Impulseinheiten erhielten die Teilnehmenden ihre Zertifikate. Diese Ausbildung befähigt dazu, eine Nordic Walking Gruppe aufzubauen und anzuleiten sowie spirituelle Impulse zu setzen und auch zu entwickeln. Dies selbstverständlich optimal in der Kombination zwischen DJK-Sportvereinen und Kirchengemeinden, damit das Thema „Kirche und Sport“ mit Leben gefüllt wird und „walking to heaven“ eine nachhaltige, tiefgreifende Marke wird.



# DJK Gloria Freiburg

Als Nachfolgerin der ehemals „legendären“ Pfarrermannschaft in der Erzdiözese Freiburg, die sich leider vor einigen Jahren (aus Personal-mangel) aufgelöst hat, hat sich bereits im vergangenen Jahr mit Unterstützung durch den DJK-Diözesanverband Freiburg – dem Vorstand und dem Geistlichen Beirat Pfarrer Erhard Bechtold - eine „DJK Gloria Freiburg“ gegründet. Das Initiatorenteam um die Pastoralreferenten Simon Bayer und Matthias Leis hat eine Fußballmannschaft aufgestellt und alle in der Pastoral wirkenden Mitarbeiter in der Erzdiözese Freiburg zum Mitspielen eingeladen. Inzwischen haben schon einige Spiele bei einem Turnier und zum Beispiel auch mit einer Mannschaft aus einer muslimischen Gemeinde in Karlsruhe stattgefunden.



## Fußball verbindet Menschen —

egal welcher Herkunft, Religion, beruflicher Natur oder Weltanschauung. „Alle sollen eins sein“ (Joh 17,21) ist auch ein Anliegen Jesu. Wir haben Lust am Fußball, an der Gemeinschaft und der Begegnung.

## Werde Teil der Mannschaft

und komm als Mitarbeitender in der Erzdiözese Freiburg in den Kader.

## Werde Herausfordernde/r

und lade uns auf ein Spiel deiner Mannschaft, Firma oder Gruppe ein.

## Kontakt:

Simon Bayer, Pastoralreferent  
Telefon: 0721/570 57 83  
E-Mail: simon.bayer@se-ka-sw.de

Matthias Leis, Pastoralreferent  
Telefon: 0621/300 854 22  
E-Mail: matthias.leis@kath-ma-sued.de

Fachstelle Kirche & Sport / DJK  
E-Mail: djk@seelsorgeamt-freiburg.de



[www.facebook.com/djkgloriafreiburg](https://www.facebook.com/djkgloriafreiburg)



# Schulungstag Jugendarbeit

## Was man beim Kanufahren alles lernen kann

Bei hochsommerlichen Temperaturen trafen sich am 29.06.2019 sieben Jugendliche auf dem Gelände der DJK Sasbach-Freistett, um sich auf spielerische Art und Weise mit Inhalten und Themen der DJK-Jugendarbeit auseinanderzusetzen. Vorbereitet und angeleitet wurde der Schulungstag von Jugendleiterin Petra Lehmann und Projektreferentin Anne Hilpert. Von einer Einheit mit den Cross-Boule Wertebällen über Kanufahren bis zu einer Auseinandersetzung mit verschiedenen Leitungsstilen war an diesem Tag alles dabei, so dass es

Forts. S. 10





ein insgesamt sehr voller, aber doch abwechslungsreicher Tag war. Sowohl die Jugendlichen als auch die Leiterinnen hatten viel Spaß! Weitere Schulungstage werden angedacht! Ein herzliches Dankeschön geht hierbei an die DJK Sasbach-Freistett, die uns diesen Tag sowie die Kanufahrt so unkompliziert ermögli­chte!

**Statements der Jugendlichen**

„Der Tag war cool, die Spiele haben Spaß gemacht und das Kanufahren war mega cool und die Abkühlung im Wasser danach hat auch gut getan.“

„Super war, dass der Tag überhaupt stattgefunden hat und dass wir komplett unterschiedliche Dinge als Gruppe gemacht haben (Wasser).“

„Ich fand's auch cool, dass alles so spontan noch geklappt hat, und das Programm war richtig cool und abwechslungsreich.“

„War ein spaßiger Tag bei dem das Thema Jugendleitung gut miteinbezogen wurde. Kanufahren war so das Beste zusammen mit dem anschließenden Abkühlen im See.“

„Der Tag hat sehr Spaß gemacht und das Programm war gut und abwechslungsreich gestaltet. Am Besten fand ich auch das Kanufahren und die Abkühlung im See.“

„Ein sehr schöner Tag mit einem abwechslungsreichen Programm.“



**DJK würdigt Mitglieder  
Ehrungsmatinee der DJK Hockenheim**

Mit einem Festgottesdienst in der katholischen Pfarrkirche St. Georg begann die DJK das anschließende stattfindende Ehrungsmatinee für ihre langjährigen Mitglieder. Im Verlaufe des Gottesdienstes unter

Pfarrer Peter Lauber gab der DJK-Vorsitzende Ludwig Hurst zur Geschichte des im 22. Januar 1907 gegründeten Vereins einige Impressionen an die Ehrengäste weiter. In seiner Festrede ließ der

Vereinschef die Gründerjahre Revue passieren und ging auf die Schwierigkeiten nach den beiden Weltkriegen und dem Vereinsverbot während des Dritten Reiches

Forts. S. 11



ein. „Einem großen Teil unserer Ehrenmitglieder ist es zu verdanken, dass 1954 die Wiedegründung unseres Vereins erfolgte. Schritt für Schritt entwickelte sich die DJK vom katholischen Jugendverein unter den jeweiligen Verantwortlichen zu einem stattlichen Verein mit mehreren Abteilungen mit heute nahezu 1000 Mitgliedern und einem breit gefächerten sportlichen Angebot, so Hurst. In den vergangenen 112 Jahren so der Vorsitzende weiter, stand die DJK für sinnvolle Bewegung, Freude und Spaß, Teamgeist, Miteinander, Leistung nicht um jeden Preis, eben Sport in seiner ganzen Faszination und Vielseitigkeit. Ganz besonders erinnerte Hurst an den verstorbenen Ehrenvorsitzenden Karl Heinz Lansche, der durch seine umsichtige Art und Entschlossenheit die DJK Hockenheim von 1961 bis 1996 über 35 Jahre geführt und geformt, aber auch ein großes Erbe hinterlassen hat. Dieses Erbe nach 1996 haben bis heute unter anderem Michael Hartmann, Peter Böhm, Franz-Josef Dörfer, Siegfried Kahl erhalten, sowie Rainer Albert, Stefan Berlinghof, Klaus Brandenburger und Ludwig Hurst die im Anschluss Verantwortung übernahmen und bis heute noch im Amt sind. Zu Beginn der anschließenden Ehrungsmatinee im katholischen Gemeindezentrum St.

Christophorus begrüßte Ludwig Hurst besonders den Geistlichen Beirat und Kurat, Dekan Jürgen Grabetz und Pfarrer Peter Lauber sowie die anwesenden Ehrenmitglieder. In seiner Rede stellte der Vorsitzende die Bedeutung des Ehrenamtes in den Vordergrund und als zukünftige Vereinsentwicklung als unverzichtbar heraus. „Dafür ist es erforderlich, noch mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Ehrenamt zu gewinnen“, so Hurst weiter. Im Anschluss übernahm Maren Ryll die Moderation, und führte gekonnt durch das Programm. Als erster Punkt standen 21 Ehrungen für 25jährige Mitgliedschaft an, bevor in drei weiteren Abschnitten zuerst 32 Mitglieder für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt und weitere 17 Mitglieder für 50 Jahre in der DJK gewürdigt wurden und von Ludwig Hurst und dem 2. Vorsitzenden Klaus Brandenburger gleichzeitig zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden. Eine beachtliche Anzahl von 22 Mitgliedern halten der DJK seit 60 Jahren die Treue, während Josef Stohner und Kurt Horn dem Verein unglaubliche 70 Jahren treu verbunden sind, aber aus gesundheitlichen Gründen leider nicht da sein konnten. Die musikalische Untermalung zwischen den Ehrungen übernahmen mit tollen Darbietungen Birgit Amail-Funk am Klavier, Barbara

Obert an der Oboe sowie Bariton Günter Stalter mit seiner fantastischen Stimme, die das Publikum zu Beifallsstürmen hinriss. Ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft für besondere Verdienste im Verein. Zuerst wurde Peter Böhm auf die Bühne gebeten. Er ist 1974 in den Verein eingetreten, war Gründungsmitglied der Volleyballabteilung, 1996 bis 2001 stellvertretender Vorsitzender und hatte von da an bis 2008 den ersten Vorsitz inne bevor er im Anschluss bis heute als Abteilungsleiter (Behinderten Kegeln) fungiert. Auch Andreas Scholl ist seit 1972 bei der DJK und führt seit 32 Jahren ununterbrochen die Leichtathletikabteilung. Darüber hinaus war „Mister Leichtathletik“ aktiv bei unzähligen Arbeitseinsätzen mit dabei. Des Weiteren wurde auch Rainer Albert die verdiente Ehrenmitgliedschaft zuteil, der bereits 1971 dem Verein beigetreten ist und seit 1996 als ehrenamtlicher Geschäftsführer fungiert, sowie bei zahlreichen Arbeitseinsätzen aktiv dabei war. Zu guter Letzt wurde Stefan Berlinghof auf die Bühne gebeten, der 1972 der DJK beitrug, zuerst als Jugendleiter fungierte und sich seit 23 Jahren für die Finanzen des Vereins verantwortlich zeichnet und selbstredend auch bei vielen Arbeitseinsätzen dabei war. Überrascht und gerührt war Ludwig Hurst als er von seinem Stellvertreter und 2. Vorsitzenden Klaus Brandenburger die Ehrenmitgliedschaft verliehen bekam. Hurst der 1974 über die Jugendgruppe der KJG zur DJK kam wurde in die Volleyball-Gruppe aufgenommen. „Er war nicht nur aktiver Spieler, Gründungsmitglied der Volleyballabteilung, sowie später erfolgreicher Jugendtrainer sondern setzte sich von Anfang an bis heute immer

Forts. S. 12

für seine DJK ein“, so Brandenburger in seiner Laudatio. „Mister DJK“ war 19 Jahre stellvertretender Vorsitzender und lenkt bereits seit 16 Jahren als erster Vorsitzender an vorderster Stelle die Geschicke des zweitgrößten Vereins der Rennstadt. Fast vierzig Jahre ist Hurst technischer Leiter und kennt jeden Quadratzentimeter des Vereinsgeländes. „Ein Sportverein wird von ehrenamtlichen Mitgliedern getragen und Ludwig ist und war immer eine große Stütze und Säule unserer DJK“, so der 2. Vorsitzende abschließend. Auch der DJK-Sportverband würdigte die Leistung des Vorsitzenden und verlieh Hurst mit Dank und Anerkennung das Ludwig-Wolker-Relief für die erfolgreiche Mitarbeit bei der Verwirklichung der Ziele und Aufgaben des DJK-Sportverbandes. „Spielen macht die Welt menschlicher“ war das Motto von Ludwig Wolker-heute aktueller denn je.



Vorsitzender Ludwig Hurst (von links), Andreas Scholl, Rainer Albert, Stefan Berlinghof, Peter Böhm und 2. Vorsitzender Klaus Brandenburger.

#### Die Geehrten

**25 Jahre:** Lena Golf, Dirk Pätzer, Ralf Krauß, Abdalla Hammadeh, Laura Schleicher, Cornelia Krämer, Selina Güttinger, Stephan Pieper, Nadine Tremmel, Edelgard Sauter, Christiane Schuster, Pia Koch, Doris Fix, Lena Jasberenyó, Christiane Tremmel, Elisabeth Del-Tufo, Margareta Träutlein, Brigitte Schmidt, David Kleinert, Julia Weber und Dekan Jürgen Grabetz.

**40 Jahre:** Gerhard Gärtner, Ilse Haas, Ruth Joos, Stefan Siebert, Ingrid Kreuziger, Helene Rupp, Heideleinde Bühler, Markus Fuchs, Sybille Bregenzer, Martina Feith, Clemens Berger, Gisela Heiligenthal, Joachim Hurst, Wolfgang Krämer, Lothar Schroth, Jutta Grün, Thomas Albert, Claus Steinle,

Klaus Weinmann, Norbert Gaa, Günter Stalter, Stefan Berlinghof, Michael Maier, Oliver Berlinghof, Margarete Steinle, Claudia Schäfer, Egbert Weibel, Peter Bletzer, Angela Hardtmann, Birgit Welker, Helmut Fey und Wolfgang Stalter.

**50 Jahre und zum Ehrenmitglied ernannt:** Mathias Bach, Cornelia Sessler, Siegfried Renz, Wolfgang Ernst, Claus Berger, Michael Grün, Doris Kämmerer, Maria Kern, Karin Leiß, Ortrud Weibel, Alise Lantsche, Ramona Dörzbach, Hans Haas, Klaus Joos, Adolf Lorenz, Annemarie Pieper und Bernhard Wüst.

**60 Jahre:** Karl-Heinz Träutlein, Theo Eustachi, Rudi Ripka, Franz Bankuti, Klaus Brandenburger, Georg Brandt, Berthold Dickgießer,

Günter Kraus, Helmut Kraus, Norbert Weiher, Karl-Heinz Butz, Karl Naber, Klaus Naber, Dieter Oriens, Heinz Pätzer, Peter Siegfried, Gerhard Held, Rolf Klee, Walter Tomische, Josef Diller, Lothar Herbst und Helmut Butz.

**70 Jahre:** Kurt Stohner und Josef Horn.

**Verleihung der Ehrenmitgliedschaft für besondere Verdienste:** Peter Böhm, Andreas Scholl, Rainer Albert und Stefan Berlinghof.

**Verleihung des Ludwig-Wolker-Relief mit Urkunde und Verleihung der Ehrenmitgliedschaft für besondere Verdienste:** Ludwig Hurst.

# Mammutprogramm für alle

## DJK Welschensteinach feiert traditionelles Pfingstsportfest

Überaus positiv fällt die Bilanz des Vorsitzenden der DJK Welschensteinach Hans-Peter Steiner nach dem Pfingstsportfest aus. In Scharen waren die Besucher am Wochenende nach Welschensteinach gekommen, wobei auch der eine oder andere kleine Regenschauer dem Zuspruch keinen Abbruch tat. Beim Pfingstsportfest der DJK Welschensteinach gab es für die Besucher vieles zu sehen und zu erleben. Dazu hatte das Organisationsteam mit Stefan Jäkle als Wirtschaftsvorstand, sowie David Maier und Hedwig Smyrek mit vielen Helfern auch kulinarisch einiges aufgeboten, so dass Vorsitzender Hans-Peter Steiner positiv zusammenfassen konnte: "Unser Mammutprogramm hatte an beiden Tagen zahlreiche Besucher angelockt und gerade am Sonntag arbeiteten wir im Zelt und im Clubheim von neun Uhr morgens bis drei Uhr nachts in drei Schichten, um alle Ansprüche zu erfüllen und die Gäste zufriedenzustellen". Am Sonntagmorgen war der jüngste Fußballnachwuchs der Region beim Fair-Play-Turnier im Einsatz und schon hier war das Zuschauerinteresse groß. „Gerade bei diesen Spielen sind die Eltern oder auch Großeltern dabei, um zu schauen, was der Nachwuchs fußballtechnisch schon drauf hat, und nach dem Turnier schmecken die Pommes immer besonders gut“, sagte Steiner. Das Krempeltturnier am Nachmittag war mit zehn Herrenmannschaften und fünf Damenmannschaften besetzt. Nach der Siegerehrung im Festzelt sorgte DJ André Malinowski unter dem Motto „DJKulthits - für alle - kein Witz“ für



Für gute Unterhaltung sorgte die Musikkapelle Welschensteinach mit Dirigent Adam Kalbfuß.

ausgelassene Stimmung bis in den frühen Morgen. Der Gottesdienst am Montagmorgen wurde von vielen jungen DJKlern mit Texten und Fürbitten mitgestaltet und musikalisch von Andrea Brüstle (Akkordeon), Melanie Klausmann (Gitarre) und Veronika Klausmann (Flöte) musikalisch begleitet. Gemeindefreferentin Petra Steiner hatte dazu die Überschrift „Gemeinschaft durch die Vielfalt der Talente“ ge-

wählt, wobei sie in ihrer Ansprache deutlich machte, dass sich jeder mit seinen Talenten im Verein, der Gemeinde, im Kindergarten oder auch anderswo einbringen kann, um dort eben die Gemeinschaft zu fördern und auch zum Erfolg beizutragen. Anschließend präsentierte die Musikkapelle Welschensteinach unter der Leitung von Dirigent Adam

Forts. S. 14



Viele junge DJKler gestalteten den Gottesdienst mit. Melanie Klausmann (Gitarre), Andrea Brüstle (Akkordeon) und Veronika Klausmann (Flöte)

Kalbfuß beim Fröschchenkonzert zum ersten Mal ihr neues Programm, mit dem sie bei den Sommerkonzerten auftreten wird. Die Mischung aus traditioneller Blasmusik und modernen Rhythmen kam sehr gut an und das Publikum klatschte immer wieder mit. Nach

dem Mittagessen wartete dann ein weiteres Highlight, als die besten Nachwuchsfußballer U18 des Südbadischen Fußballverbandes mit Trainer André Malinowski gegen eine Raumschaftsauswahl antraten. Der Nachwuchs aus Haslach, Hofstetten, Mühlenbach, Steinach und

Welschensteinach in der Auswahl verkaufte sich bestens und unterlag nur mit 4:6, wobei die begeisterten Zuschauer hervorragenden Jugendfußball mit schönen Toren zu sehen bekamen.

## Sportler laufen für 755 neue Bäume

### 3. Benefizstaffellauf bei der DJK Feudenheim

Insgesamt 12 Staffelmansschaften mit jeweils 10-12 Läufer/-innen so wie sechs Einzelläufer, trafen sich am 20.07.2019 auf dem Sportgelände der DJK Feudenheim, um unter dem Motto "Baumläufer/-in - laufen für ein gutes Klima, gegen CO2 und einen lebenswerte Zukunft" möglichst viel Runden zurückzulegen. Für jede im Zeitraum von 18.00-21.00 Uhr gelaufene Runde (ca. 800 m) hat die Leichtathletikabteilung der DJK Feudenheim in Aussicht gestellt, über die Kinder- und Jugendorganisation "Plants-for-the-Planet" jeweils ein Baumsetzling in Mexiko zu pflanzen. Als zusätzlicher Anreiz, wurde für jede 20. Runde einer Mannschaft, ein Klima-Baum innerhalb der Rhein-Neckar-Region ausgelobt.

Am Ende der Veranstaltung konnten insgesamt 730 Runden gezählt werden, so dass 730,- Euro an das Aufforstungsprogramm der Organisation Plants-for-the Planet überwiesen werden.

Zusätzlich werden im Herbst 25 neue Bäume in der Rhein-Neckar Region gepflanzt.

Während der Veranstaltung erfuhren die Teilnehmer von den beiden Moderatoren der Leichtathletik-Abteilung Christoph Diehl und Uli Freund, Wissenswertes über Bäume. "Bäume leisten einen unschätz-



bar wertvollen Beitrag zum Schutz unseres Klimas, da sie erhebliche Mengen von klimaschädlichem Kohlenstoff binden können.", informierte Christoph Diehl: „Wissenschaftliche Studien belegen, dass Bäume maßgeblich dabei helfen können, der Klimakrise entgegenzuwirken. Wälder erfüllen aber noch weitere wichtige Funktion für den Wasser- und Nährstoffkreisläufe, zur Luftreinhaltung, für den Er-

halt der Artenvielfalt und als Erholungs- und Lebensraum für den Menschen", so Diehl weiter.

Die Staffelmansschaft der DJK Käfertal/Waldhof war am Ende mit insgesamt 82 zurückgelegten Runden, die erfolgreichste Mannschaft. Aber auch die jungen Läufer und Läuferinnen der beiden Kindergärten St. Peter und Paul, Feudenheim

Forts. S. 15

und dem Kindergarten der Sonneburg Ilvesheim waren mit Eifer dabei. Während die Pfarrgemeinde St. Peter und Paul und der Verein Grünwerk Feudenheim mit einer Staffel am Start war, konnte der veranstaltende Verein insgesamt 5 Staffelmannschaften der unterschiedlichen Abteilungen stellen.

Unter allen Teilnehmern wurden während des Laufs, Gutscheine und Preise, die von der Klima-Arena Sinsheim und der Baumschule Huben zur Verfügung gestellt wurden, verlost. Während der Veranstaltung hat sich die Mannheimer Niederlassung der Firma FR. Meyer's Sohn spontan bereit erklärt, die

Kosten für fünf Bäume in der Region zu übernehmen.

Mit einer kleinen Feuershow durch Antonio Stefanescu fand die Veranstaltung ihren Abschluss.



## Gelungenes Wochenende am Altrhein DJK Oberharmersbach war auch dieses Jahr wieder Kanufahren

Auch in diesem Jahr machten wir uns wieder, eine Gruppe bestehend aus 16 Leuten, ausgestattet mit Zelten, Essen, Trinken und jeder Menge guter Laune auf den Weg nach Freistett an den Altrhein. Hier hat die DJK Sasbach-Freistett ein Bootshaus mit Kanus und Kajaks, die wir immer einmal im Jahr benutzen dürfen. Nachdem wir gemeinsam die Zelte aufgebaut hatten, wurden die Boote ins Wasser getragen und eine schöne Tour einen

Forts. S. 16





Seitenarm des Rheins entlangefahren, bei welcher jede Menge Teamgeist, Ausdauer und Kreativität gefragt waren. Letztlich kamen wir überall an, wo wir ankommen wollten. So verging ein schöner, entspannter, aber auch anstrengender Tag, welcher mit „Werwolf“ und „Bären-gesehen“ abgerundet wurde. Am Sonntag waren wir dann ca. 30 Personen, die nochmals in See stachen und das Altrheingebiet erkundeten. Mittags wurde wie im-

mer gegrillt, wobei es wieder zahlreiche Salate und zum Nachtisch Kaffee und Kuchen gab. Das Wetter spielte dabei hervorragend mit, während der beiden Tage wurden wir kaum nass – zumindest nicht von oben, erst als es ans Aufräumen ging, kamen die ersten Tropfen. Doch dies war nicht weiter schlimm, da wir durch das Schwimmen bereits nass waren und die Boote ohnehin geputzt werden mussten. Nachdem zum Schluss noch ein

Gruppenbild geschossen wurde, machten wir uns alle wieder auf den Heimweg. Ein Herzliches Dankeschön sei an dieser Stelle wieder an die DJK Sasbach-Freistett gerichtet, wir freuen uns immer sehr, zu euch kommen zu dürfen und ein paar schöne Stunden am und im Wasser mit den Booten verbringen zu dürfen. Und so bleibt nur noch zu sagen: bis nächstes Jahr in alter Frische.

## **Gold und Bronze für den DV Freiburg beim Bundeschampionat 2019 in Osterburg**

Zum diesjährigen Bundeschampionat der Altersklasse U15, welches vom 30.05.-02.06. stattfand, ist der DV Freiburg wieder einmal mit einer fünfköpfigen Delegation aus Osterburg nach Osterburg (Sachsen-Anhalt) gereist. Mit von der Partie um die Deutschen DJK-Meistertitel in der Mannschaft und im Einzel waren die Spielerin Noemi Graf, die Spieler Arnor Andreas und Samuel Schürlein, sowie Betreuer Hannes Blase und Fachwart Timo Ruf.

**Mannschaftswettbewerb:**  
Vor Turnierbeginn an Position 4 gesetzt wurde als ungeschlagener Gruppensieger das Halbfinale erreicht. Hier traf man auf das Team vom DV Münster um den Einzug ins Endspiel. Nach einer hochumkämpften 2:3 Niederlage wurde das Finale allerdings knapp verpasst. Stattdessen hieß es Spiel um Platz 3, welches das Team um Betreuer Hannes Bla-

se mit 4:1 gegen die zweite Mannschaft des DV Magdeburg für sich entschied und somit eine hervorragende Bronzemedaille gewann.

**Einzelwettbewerb:**  
In seinem letzten Schülerjahr und somit seiner letzten Möglichkeit beim Bundeschampionat an den Start zu gehen, holte sich Samuel Schürlein die Goldmedaille im

Forts. S. 17

Schüler-Einzel. Mit einer super Leistung und lediglich einem Satzverlust im Endspiel wurde Samuel Deutscher DJK Meister im Schüler Einzel und holte nach langer Zeit wieder „Gold“ nach Freiburg. Für Noemi Graf und Arnor Andreas hieß es beim gut besetzten Einzel-

turnier jeweils das Aus in der Vorrundengruppe.

Nach drei tollen Turniertagen und einer super organisierten Gesamtveranstaltung trat die Delegation des DV Freiburg bestens gelaunt und mit zweimal Edelmetall die

Heimreise an und freut sich schon auf das Bundeschampionat 2020, welches höchstwahrscheinlich im Saarland stattfindet.

## Kreisliga, wir kommen!

### Sportgemeinschaft DJK/DV Daxlanden 1921 e. V.

Was für ein denkwürdiger Abschluss einer Fußballsaison. Als „nur“ Tabellenzweiter mussten wir in einem Hin- und Rückspiel gegen den Zweiten der A2-Staffel versuchen doch den Aufstieg in die Kreisliga zu schaffen.

Das Hinspiel fand in Daxlanden statt. Es stellte sich die Frage, wie viel Organisation und Vorbereitung braucht es, da keine Erfahrung über Entscheidungsspiele vorhanden war. Die Vorhersage für die Anzahl der Zuschauer schwankte zwischen 250 und 700. Wie viele kommen wirklich?

Kurzum, das August-Klingler-Stadion wurde in eine Festung verwandelt. Die üblichen Eingänge und Schlupflöcher geschlossen. Bei der Bewirtung wollte man sich nicht nur auf Wirtin Lilo verlassen, es wurde ein Grill- und Getränkestand aufgebaut, von der „FVD-AH“ betreut. Am Haupteingang wurden zwei Kassen eingerichtet, um dem Andrang gewappnet zu sein. Und dann wirklich, ab 18.30 Uhr (Spielbeginn 19 Uhr) bildeten sich die Schlangen vor den Kassen. Am Ende wurden es deutlich über 1.000 Zuschauer (650 Zahlende). Eine genaue Zahl lässt sich leider nicht sagen, da Frauen und Kinder freien Eintritt hatten.



Es war ein Feeling wie bei einem Europacup-Spiel, aber nicht für die Helfer, die leider nichts oder nur wenig vom Spiel sahen. Ach so, ja es endete 1:1, also nichts entscheiden. Hoffen auf das Rückspiel in Söllingen.

Am Pfingstsamstag reiste nun die Mannschaft mit Verantwortlichen am frühen Nachmittag nach Söllingen. Auch hier mussten wieder die Kassen besetzt und ein Platzobmann gestellt werden. Eine größere Fangruppe hatte sich entschlossen mit der S-Bahn nach Söllingen zu fahren, damit sich die Frage nach einem Fahrer für das Auto nach Spielende nicht stellt. Eine weitere Gruppe fuhr mit dem Rad nach Söllingen. Die Sonne brannte wieder erbarmungslos vom Himmel, glück-

licherweise war es durch den Wind gefühlt nicht so heiß und drückend wie am Mittwoch. Die Vorfreude war groß, der Gegner aufgrund des Vorspiels als bezwingbar erkannt.

Die Stimmung bei diesem Spiel war um Klassen besser als in Daxlanden, lag es daran, dass rund um das Spielfeld die Zuschauer standen und nicht nur auf der „Haupttribüne“? Es waren übrigens etwas weniger Zuschauer als beim Vorspiel. Die zahlreichen Daxlander Fans feuerten heute die Mannschaft unaufhörlich an und bejubelten jeden Ballbesitz, diesmal unterstützt von einer alten kurbelbetriebenen Sirene. Die Leistung und vor allem der Einsatz der Mannschaft stimmten, wir wollten aufsteigen. Um

Forts. S. 18



hatten, wo gefeiert wird. Es wurde noch einige Stündchen gesungen und freudig gelacht. Übrigens, die Sirene kam auch mehrfach zum Einsatz.

Resümee:

Die Sportgemeinschaft DJK/FV Daxlanden hat es bereits im zweiten Jahr ihres Bestehens geschafft, sportlichen Erfolg zu haben und ist in die Kreisliga aufgestiegen, ein riesiges Kompliment an Mannschaft, Trainer und Betreuerstab. Die Mannschaft hat sich praktisch mit dem Aufstieg aus dem August-Klingler-Stadion verabschiedet, auch wenn höchstwahrscheinlich dort zunächst noch einige Spiele der neuen Saison ausgetragen werden müssen. Dann kommt passend der Umzug auf das runderneuerte Vereinsgelände „Im Jagdgrund“, das nicht nur Kreisligaansprüchen genügen wird. Spätestens jetzt kann jedermann erkennen und einsehen, dass die Fusion die richtige Entscheidung für die Vereine und auch für Daxlanden war.

18.54 Uhr war es dann geschafft. Schlusspfeiff, 3:1 gewonnen, Platzsturm der Fans, tosender Jubel, Freudenhüpfer auf dem Spielfeld, Trainer und Spieler begossen ... Es war wie bei einer Live-Übertragung im TV. Erst nach fast 2 Stunden war die Jubelfeier in Söllingen beendet. Die Radfahrer befanden sich auf

dem Rückweg nach Daxlanden, die KVV-Fahrer waren in der Bahn. Die Verantwortlichen waren zuerst in Daxlanden: Nach und nach kamen die Spieler jeweils hupend und jubelnd vorgefahren. Dann kamen endlich auch die KVV-Fahrer, wenig später die Radgruppe und dann noch einige Fans, die gehört

## RSC/DJK Rastatt darf jubeln

### Aufholjagd bei Rastatter Stadtmeisterschaft

In der Endrunde der Stadtmeisterschaften auf dem Gelände des RSC/DJK standen sich in den Halbfinalspielen Ottersdorf und Raental sowie der RSC/DJK und Frankonia gegenüber. Die Rieder schlugen Raental mit 4:3, die Gastgeber deklassierten die Frankonen mit 7:0. Im spannenden Finale gelang dem RSC/DJK erst in der Nachspielzeit der Ausgleich. Das Elfmeterschießen entschied der Titelverteidiger dann für sich - und durfte erneut den Cup nach Hause holen.



Jubel beim RSC/DJK: Im Elfmeterschießen zwingt der Bezirksligist den FV Ottersdorf mit 5:3 in die Knie.

Deutsche Jugendkraft Diözesanverband Freiburg

## TERMINPLAN 2019

### Oktober

<b>03. - 04.10</b>	DJK Bundestag	<b>Altenberg</b>
<b>05. - 13.10.</b>	DJK-Übungsleiterausbildung Freizeit/Breitensport Ausbildungsblock	<b>Seibersbach</b>
<b>09. - 11.10.</b>	Bewegungserziehung (Aufbaukurs)	<b>Steinbach</b>
<b>12.10.</b>	DJK-Wanderung mit Schlachtfest	<b>Eppelheim</b>
<b>16.10.</b>	DV-Vorstandssitzung	<b>Karlsruhe</b>
<b>23.10.</b>	Tanz-Fortbildung DJK & Forum Älterwerden	<b>Freiburg</b>

### November

<b>08. - 09.11.</b>	DJK Übungsleiterfortbildung	<b>Mainz</b>
<b>14. / 15.11.</b>	Bundestagung Kirche und Sport	<b>Frankfurt</b>
<b>15.11.</b>	Spitzengespräch Kirche und Sport/BaWi	<b>Maulbronn</b>
<b>16.11.</b>	Fit und bewegt ins Alter	<b>Villingen</b>
<b>18. - 20.11.</b>	Bewegungserziehung (Workshop)	<b>Steinbach</b>
<b>22. - 24.11.</b>	Führungskräfteseminar	<b>Zell a.H.</b>

### Dezember

<b>29.11 - 01.12.</b>	Familienwochenende	<b>Falkau</b>
<b>07.12.</b>	DV-Vorstandssitzung	<b>Neckarhausen</b>

Stand September 2019

### VEREINSJUBILÄEN 2019

DJK Oberharmersbach - 40 Jahre

**Bitte beachten:** Alle Vereine, die im Jahr 2019 ein „rundes“ Jubiläum begehen (25, 50, 75, 100, etc.) werden gebeten, Jubiläum und Termin der Jubiläumsfeier zur Veröffentlichung in „DJK bei uns“ dem DJK-Sportamt schriftlich mitzuteilen.

Hotel  
**Klosterbräustuben**  
★★★  
Superior



Sonderpreissträger  
„Schönes Gasthaus“



- Restaurant & Hotel
- Große Gartenterrasse
- Seminar- und Tagungsräume
- Kaffee und Kuchen
- Hallenbad (Wassertemperatur 29 Grad)
- Aussenliegebereich
- 1 Sauna, 1 Saunarium & Dampfbad
- Infrarotkabine





Hotel Klosterbräustuben | Lehmann GmbH & Co. KG | Blumenstr. 19 | 77736 Zell am Harmersbach |  
Telefon: +49 7835 7840 | Fax: +49 7835 784111 | info@klosterbraeustuben.de | www.klosterbraeustuben.de

**Postvertriebsstück Gebühr bezahlt**

**DJK - Deutsche Jugendkraft Diözesanverband Freiburg**  
**Postfach 449 · 79004 Freiburg**  
**E 10272**

## *Ehrungen*

*DJK Hockenheim*

**LUDWIG-WOLKER-RELIEF**  
*Ludwig Hurst*

## **STELLENANZEIGE**

Der DJK-Diözesanverband Freiburg sucht baldmöglichst  
weitere ehrenamtliche MitarbeiterInnen  
für seine Verbandsmitteilungen „DJK bei uns“  
und die Unterstützung des Diözesan-Pressewarts.

**Nähere Informationen über das  
DJK-Sportamt in Freiburg**

Tel. 0761/5144248

Fax 0761/5144-76248

eMail: [djk@seelsorgeamt-freiburg.de](mailto:djk@seelsorgeamt-freiburg.de)